

Testphasen Mittelstraße
Stadt Laupheim

„Zukunft Rund ums Hubramobil“ Projektgruppe, Sitzung 2

Dr. Peter Markert
Felix Ziegler

Quelle: imakomm, 2022.

Inhalt:

Komprimiertes Ergebnisprotokoll vom 28. August 2023 Seite 3

Folien vom 28. August 2023 Seite 8

Komprimiertes Ergebnisprotokoll vom 28. August 2023

Vorbemerkung

Am 28. August 2023 fand im Rahmen der **Testphase zur Sperrung der Mittelstraße** die **zweite Sitzung der Projektgruppe „Zukunft Rund ums Hubramobil“** in digitaler Form statt. Eingeladen hatte die Stadtverwaltung Laupheim, inhaltlich vorbereitet und moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Felix Ziegler, imakomm.

Ziele von Sitzung 1:

- Zur Kenntnisnahme der finalen Fragebögen und Vorstellung der eingegangenen Rückmeldungen zur Kunden- / Nicht-Kunden-Befragung bzw. Digitales Panel der Innenstadtakteure
- Besprechung der Details zum Kommunikationskonzept und weitere Beteiligung
- Sichtung eingegangener Vorschläge, Sammlung weitere Ideen und Prämierung von Maßnahmen zur Belebung der Mittelstraße

Ablauf von Sitzung 1 (TOPs):

1. Ankommen / Einführung
2. Befragungen
3. Beteiligung und Kommunikationskonzept
4. Belebungsmaßnahmen
5. Sonstiges / Ausblick

Im Folgenden komprimiert dargestellt sind die **Ergebnisse der zweiten Sitzung der Projektgruppe**

Teilnehmerliste

Name	Vorname	Funktion
Klause	Barbara	Wirtschaftsförderung Stadt Laupheim
Braiger	Petra	Handwerk
Fischer / Hempfer-Rost	Mario / Bettina	Fraktion Offene Liste
Godel-Ruepp	Iris	Vorsitzende Fraktion Freie Liste
Rantos	Spyros	Fraktion CDU
Rapp	Jochen	Gastronomie
Reicherter	Götz	Werbegemeinschaft / Treffpunkt Laupheim
Schweizer	Steffen	Vorsitzender Bund der Selbstständigen Laupheim
Braunger	Kevin	Bürger
Emmenlauer	Roland	Bürger
Karremann	Günther	Bürger
Kolb	Sarah	Bürgerin
Prof. Dr. Mutschler	Bela	Bürger
Obstbaum	Ulrike	Bürgerin
Schauer	Magnus	Bürger
Schauer-Henrich	Johanna	Bürgerin
Schick	Jutta	Bürgerin
Dr. habil Stephan	Werner	Bürger
Ziegler	Felix	imakomm AKADEMIE

Weitere Mitglieder*innen der Projektgruppe (entschuldigt/vertreten/nicht anwesend):

Ingo Bergmann – Oberbürgermeister, Svenja Müller – Marktamt, Thomas Echtle – Leiter Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Andre Russ – Marktsprecher Samstagsmarkt, Tobias Keppler – Laupheimer Unternehmerkreis, Fridolin Schmidt – Laupheimer Unternehmerkreis, Kai Naethke – Einzelhandel, Jette Wilferl – Hotellerie, Christa Jerg – Dienstleistungen, Sieglinde Jerg – Fraktion FW, Martina Müller – SPD, Andreas Buck – Apotheken, Karl Benz – Bürger, Stephan Tempelmann - Bürger

Übersicht zentrale Ergebnisse

1. Ankommen / Einführung

- Die Mitglieder*innen der Projektgruppe nehmen die Regeln für ein faires Miteinander als Grundlage der Zusammenarbeit im Rahmen der Projektgruppe nochmals zur Kenntnis (Details s. Seite 12).

2. Befragungen

- Die finalen Fragebögen der Kunden- / Nicht-Kunden-Befragung bzw. des digitalen Panels der Innenstadtakteure werden zur Kenntnis genommen und für gut befunden.
- Als einzelne, noch zu berücksichtigende Aspekte wird von der Projektgruppe angemerkt:
 - Explizite Ansprache der älteren Bevölkerungsgruppen zur Teilnahme an der Kunden- /Nicht-Kunden-Befragung und Zugang / Teilnahme auch abseits der Online-Befragung ermöglichen.
 - Marktbesicker im digitalen Panel der Innenstadtakteure explizit aufführen

3. Beteiligung und Kommunikationskonzept / 4. Belebnungsmaßnahmen

- Das Kommunikationskonzept (Details s. Seite 20 - 21) wird grundsätzlich positiv bewertet.
- Hinsichtlich der angedachten Belebnungsmaßnahmen / Umsetzung Ideen in der Mittelstraße während der Testphase ist sich die Projektgruppe einig und merkt an:

Eine Belebnung und Steigerung der Attraktivität der Mittelstraße und Laupheimer Innenstadt insgesamt kann nicht über kurzfristige Maßnahmen alleine erfolgen. Vielmehr wird zunächst ein Prozess benötigt, an dessen Ende eine klare **Vision** und **Strategie für die Laupheimer Innenstadt** steht.

Übersicht zentrale Ergebnisse

3. Beteiligung und Kommunikationskonzept / 4. Belebnungsmaßnahmen (Fortsetzung)

- Fragen, die ein strategischer Prozess beantworten soll:
 - Wer sind die Zielgruppen für die Innenstadt Laupheims?
 - Wie kann sich Laupheim attraktiv für diese Zielgruppen aufstellen und positionieren?
 - Welche Besuchsgründe für die Laupheimer Innenstadt gibt es?
- Die Teilnehmer*innen einigen sich darauf, dass einzelne bestehende Ideen / Maßnahme zur Belebung der Mittelstraße in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung angegangen werden können. Hierzu können Interessierte Kontakt mit der Wirtschaftsförderung aufnehmen.

5. Sonstiges / Ausblick

- Die Projektgruppe beschließt, die Inhalte der zweiten Projektgruppensitzung, wie bereits zur ersten Sitzung, in Form des vorliegenden komprimierten Ergebnisprotokolls transparent zu kommunizieren und auf der Homepage der Stadt Laupheim zum öffentlichen Download bereitzustellen.
- Die nächste bzw. **dritte Sitzung der Projektgruppe** findet in Präsenz voraussichtlich im Oktober 2023 statt. Die Einladung mit genauen Angaben zu Ort und Zeit werden rechtzeitig durch die Stadt Laupheim kommuniziert.
- Sowohl Kunden- /Nicht-Kunden-Befragung als auch das digitale Panel der Innenstadtakteure finden im Zeitraum vom **08. bis 30. September** statt. Neben der Bekanntmachung und Bewerbung durch die Stadt Laupheim (via Pressemitteilung, Social-Media, Flyer usw.) **sind die Mitglieder*innen der Projektgruppe eingeladen, die Befragungen in den eigenen Kanälen, dem eigenen Netzwerk, sowie Kunden-, Freunden- und Bekanntenkreis aktiv zu bewerben.**

Präsentationsfolien vom 28. August 2023

*Wenn Spinnen vereint weben,
können sie einen Löwen fesseln.*

~ Äthiopisches Sprichwort

1. Ankommen / Einführung

1.1 Ziele heute

1.2 Erinnerung: Regeln für ein faires Miteinander

2. Befragungen

2.1 Fazit Pretests

2.2 Finale Fragebögen

2.3 Ausblick

3. Beteiligung und Kommunikationskonzept

3.1 Übersicht

3.2 Ihre Anmerkungen

4. Belebensmaßnahmen

4.1 Übersicht eingegangene Ideen

4.2 Weitere Ideen

4.3 Prämierung und Verbindlichkeiten

5. Sonstiges / Ausblick

1.1 Ziele heute



1. Finale Fragebögen: zur Kenntnisnahme
2. Kommunikationskonzept: Besprechung Details
3. Maßnahmen zur Belebung der Mittelstraße: Sichtung eingegangener Vorschläge, weitere Ideensammlung und Prämierung

1.2 Erinnerung: Regeln für ein faires Miteinander

1. Sachlichkeit und respektvoller Umgang
2. Raum für ehrlichen Austausch = nicht öffentlich, Diskussionsinhalte / Streitigkeiten / Protokolle / Ergebnisse bleiben hier im Raum
3. Öffentlichkeitsarbeit = Projektgruppe entscheidet was/wann, dann gebündelt über Verwaltung
4. Alle Teilnehmer*innen sind gleich
5. PG = Expertise, meinungsbildend, multiplizierend; beschließendes Gremium ist und bleibt der Gemeinderat
6. Blick nach vorne! Streitigkeiten in der Vergangenheit bleiben draußen



- 1. Ankommen / Einführung**
 - 1.1 Ziele heute
 - 1.3 Erinnerung: Regeln für ein faires Miteinander
- 2. Befragungen**
 - 2.1 Fazit Pretests
 - 2.2 Finale Fragebögen
 - 2.3 Ausblick
- 3. Beteiligung und Kommunikationskonzept**
 - 3.1 Übersicht
 - 3.2 Ihre Anmerkungen
- 4. Belebensmaßnahmen**
 - 4.1 Übersicht eingegangene Ideen
 - 4.2 Weitere Ideen
 - 4.3 Prämierung und Verbindlichkeiten
- 5. Sonstiges / Ausblick**

2. Befragungen

Hinweis Die Kunst:

Länge des
Fragebogens
Laupheim



Informationsgehalt:

Fülle an Infos
Super detailliert

oberflächlich
sehr wenig

Mitmachbereitschaft:

Unbrauchbar,
weil „einfach nur noch ausgefüllt,
damit zu Ende“...

sehr hohe Bereitschaft,
belastbare Informationen

2.1 Fazit Pretests

	Kunden- / Nicht-Kunden-Befragung	Digitales Panel der Innenstadtakteure
Teilgenommen	10 Teilnehmer*innen	3 Teilnehmer*innen
Ihre Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einleitungstext anpassen – leichter verständlich machen ▪ Formulierungen anpassen ▪ Zusätzliche Antwortoptionen ▪ Stärkerer Bezug auf Samstag ▪ Deutlich kürzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulierungen anpassen ▪ Hinweis und Bitte um Ehrlichkeit (gerade bei Zahlen zu Umsatz usw.) ▪ Mehr gleiche Fragen gegenüber Kundenbefragung ▪ Einschätzung Aufenthaltsdauer in Geschäften kritisch

2.2 Finale Fragebögen

Kunden- / Nicht-Kunden- Befragung



Digitales Panel der Innenstadtakteure

2.2 Finale Fragebögen

Kunden- / Nicht-Kunden-
Befragung

Digitales Panel der
Innenstadtakteure



2.3 Ausblick

Kunden- / Nicht-Kunden- Befragung

Zeitraum:

08. – 30. September 2023

Bewerbung:

Mehrere Presseartikel, Homepage,
Werbeflyer bzw. Hinweise (z.B.
durch QR-Code) auf Wochenmarkt

Sonstiges:

Face-to-face-interviews Ende
September

Digitales Panel der Innenstadtakteure

Zeitraum:

08. – 30. September 2023

Bewerbung:

Direkte Einladung per mail / Post
durch Wirtschaftsförderung

**Wir brauchen Sie:
Bitte bewerben Sie die Befragungen!**

- 1. Ankommen / Einführung**
 - 1.1 Ziele heute
 - 1.3 Erinnerung: Regeln für ein faires Miteinander
- 2. Befragungen**
 - 2.1 Fazit Pretests
 - 2.2 Finale Fragebögen
 - 2.3 Ausblick
- 3. Beteiligung und Kommunikationskonzept**
 - 3.1 Übersicht
 - 3.2 Ihre Anmerkungen
- 4. Belebensmaßnahmen**
 - 4.1 Übersicht eingegangene Ideen
 - 4.2 Weitere Ideen
 - 4.3 Prämierung und Verbindlichkeiten
- 5. Sonstiges / Ausblick**

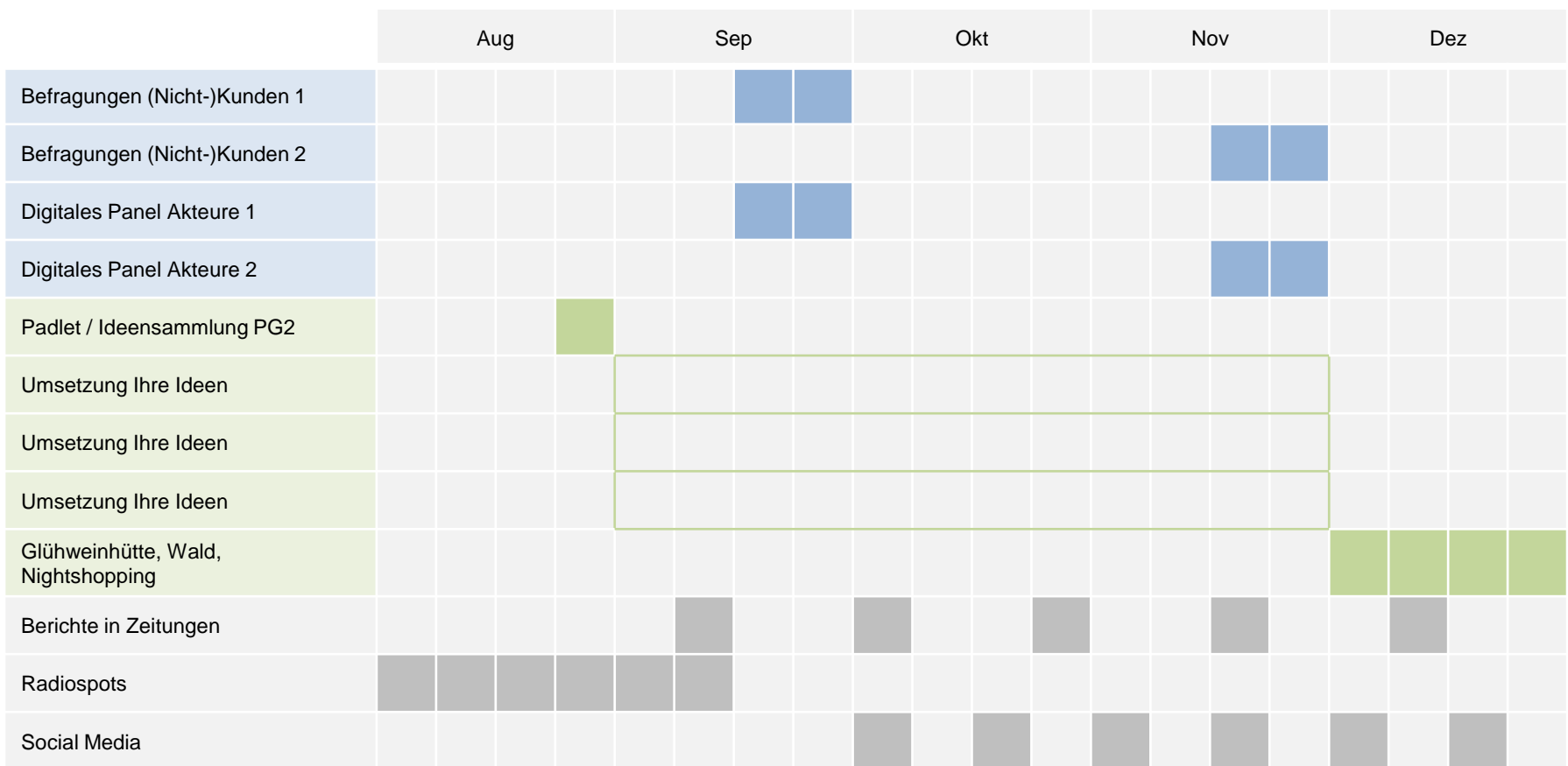
3.1 Übersicht Konzept



3.1 Übersicht Konzept

Botschaften grundsätzlich:

- Laupheims Innenstadt hat Zukunft. Wir packen`s an. Autofreie Testphasen sind erste Schritte hierbei
- Ziel: Raum zum (er)leben
- Mehr denn je sind wir für Sie da – und erreichbar
- Wir haben viel vor – gestalten Sie mit via Teilnahme an Befragungen, Veranstaltungen, Projekten



- 1. Ankommen / Einführung**
 - 1.1 Ziele heute
 - 1.3 Erinnerung: Regeln für ein faires Miteinander
- 2. Befragungen**
 - 2.1 Fazit Pretests
 - 2.2 Finale Fragebögen
 - 2.3 Ausblick
- 3. Beteiligung und Kommunikationskonzept**
 - 3.1 Übersicht
 - 3.2 Ihre Anmerkungen
- 4. Belebnungsmaßnahmen**
 - 4.1 Übersicht eingegangene Ideen
 - 4.2 Weitere Ideen
 - 4.3 Prämierung und Verbindlichkeiten
- 5. Sonstiges / Ausblick**

4. Belebungsmaßnahmen

Danke für Ihre Teilnahme am Padlet zur Sammlung von Angeboten, Vorschlägen und Ideen für Belebungsmaßnahmen

Laupheim: Belegung der Mittelstraße während den Testphasen zur Verkehrsberuhigung

Mit dem vorliegenden Padlet erhalten Sie die Möglichkeit Ihre Ideen für konkrete Belebungsmaßnahmen während den beiden Testphasen zur Verkehrsberuhigung der Mittelstraße zu erarbeiten und festzuhalten. Bei den Vorschlägen handelt es sich im besten Fall um Maßnahmen, bei denen Sie selbst aktiv mitwirken. Einträge auf dem Padlet sind bis Montag, den 21. August möglich und werden im Rahmen der zweiten Projektgruppensitzung am Montag, den 28. August aufgegriffen. Über das rote Kreuz können Sie ganz einfach Beiträge erstellen.

Bürgerdialog

Alle Fraktionen des Gemeinderats müssen sich einmal pro Quartal auf dem Wochenmarkt an einem Stand präsentieren und zum Dialog zur Verfügung stehen. Nicht nur immer kurz vor den Kommunalwahlen.

// Mutschler

Wochenmarkt

1. Neben der Stellordnung der Händler und der Angebotspalette ist das Erscheinungsbild für den optischen Eindruck und die Akzeptanz eines Wochenmarktes von Bedeutung. Wie für Gestaltungssatzungen für den öffentlichen Raum im allgemeinen gelten auch für kommunale Märkte Regeln:

- Holzkonstruktionen und Stoffbahnen vor Metallgerüsten oder Plastefolien
- abgestimmtes Erscheinungsbild statt gestalterische Willkür
- großzügiger und heller Sonnenschutz
- natürliche Farben statt knallige Buntheit
- dezente Beschriftungen statt Werbemittel und Fremdlogos
- handbeschriftete Kreidetafel und Warenszeichnungen
- attraktiv präsentierte und gestapelte Waren
- nicht sichtbare Lagerung von Müll und Verpackungen

2. Man sollte Vereine einspannen. Die suchen doch auch immer nach Möglichkeiten

Verkehrssituation

Angenommen, die Sperrung wird rückgängig gemacht:

1. Eine Idee könnte sein, auf jeder Straßenseite einen der Blumenkästen ganzjährig auf die Fahrbahn stellen. Damit könnte das Tempo von Fahrzeugen deutlich abgebrems werden.
2. Einbahnstraßenregelung

// Mutschler

Kooperation mit Musik- und Tanzschulen, Kindergärten und Schulen, Restaurants

Tanzen auf Stadtpark: Walzer in der Fußgängerzone - Nordbayerischer Kurier

1. Aktionen der Musikschule Laupheim: Mini-Konzerte, Musikinstrumente kennenlernen, etc.
2. Aktionen der Tanzschulen in Laupheim: "Tanzen in der Mittelstraße" -> Mini-Tanzkurse, freies Tanzen, ...

Beispiel:

<https://www.kurier.de/inhalt/tanzen-auf-stadtpark-walzer-in-der-fussgaengerzone.2e13d353-f3ac-43fb-b0c2-37ecab4eb3b.html>

Erlebnisraum Innenstadt

Hallo an ALLE. Gerne möchten wir uns in dieser Gruppe einmal vorstellen. Wir sind THE FLYING COFFEE ULM - Die mobile Kaffeebar für jeden Anlass. Vielleicht habt ihr unseren pinkfarbenen KaffeeSmart ja schon mal in der Gegend stehen oder fahren sehen und euch gewundert, was das denn sein könnte.

Wir kommen zu Deinem Fest oder Event, ob Taufe, Geburtstag, JGA Hochzeit (auch silberne oder goldene), Richtfest, Umzug, Firmenfeier, Jubiläum, Tag der offenen Tür, Fußball- oder anderen Turnier, Messe oder jegliche anderen Anlass (auch bei Trauerfeiern sind wir eine angenehme Ablenkung) und verwöhnen Euch mit feinen, ausgefallenen und qualitativ hochwertigen Kaffee- und Heißgetränkpezalitäten.

Dadurch, dass wir sowohl wasser- als auch stromtauglich sind können wir wirklich überall!

Amt für Ideen

quartier1.de

Amt für Ideen - Quartier U1

Einrichtung eines „Amtes für Ideen“ für Menschen, die in der Innenstadt etwas auf die Beine stellen wollen. Wichtig ist ein Ansprechpartner (E-Mail und/oder Telefon), der dann hilft, die Idee umzusetzen.

<https://www.quartier1.de/amt-fuer-ideen/>

Schwätzbänke

Platznehmen für einen Pflausch: Aktionstag rund um das "Schwätzbänke" in Baden-Württemberg

(Dauerhafter) Aufbau von einigen "Schwätzbänke" in der Mittelstraße.

Der baden-württembergische Landeseinwohner hat zuletzt diese Idee aufgegriffen, die bereits in Großbritannien populär geworden ist und auch in einigen deutschen Regionen Nachahmer gefunden hat. Mit dem "Schwätzbänke" sollen Menschen am Sonntag zum Gespräch zusammenkommen. Schilder an Bänken machen darauf aufmerksam, dass Menschen hier offen zum "Schwätzen" mit Fremden sind. Wer locker ins Gespräch kommen will, über Gott, die Welt, das Wetter oder vielleicht die Spritpreise sprechen möchte, der kann Platz nehmen.

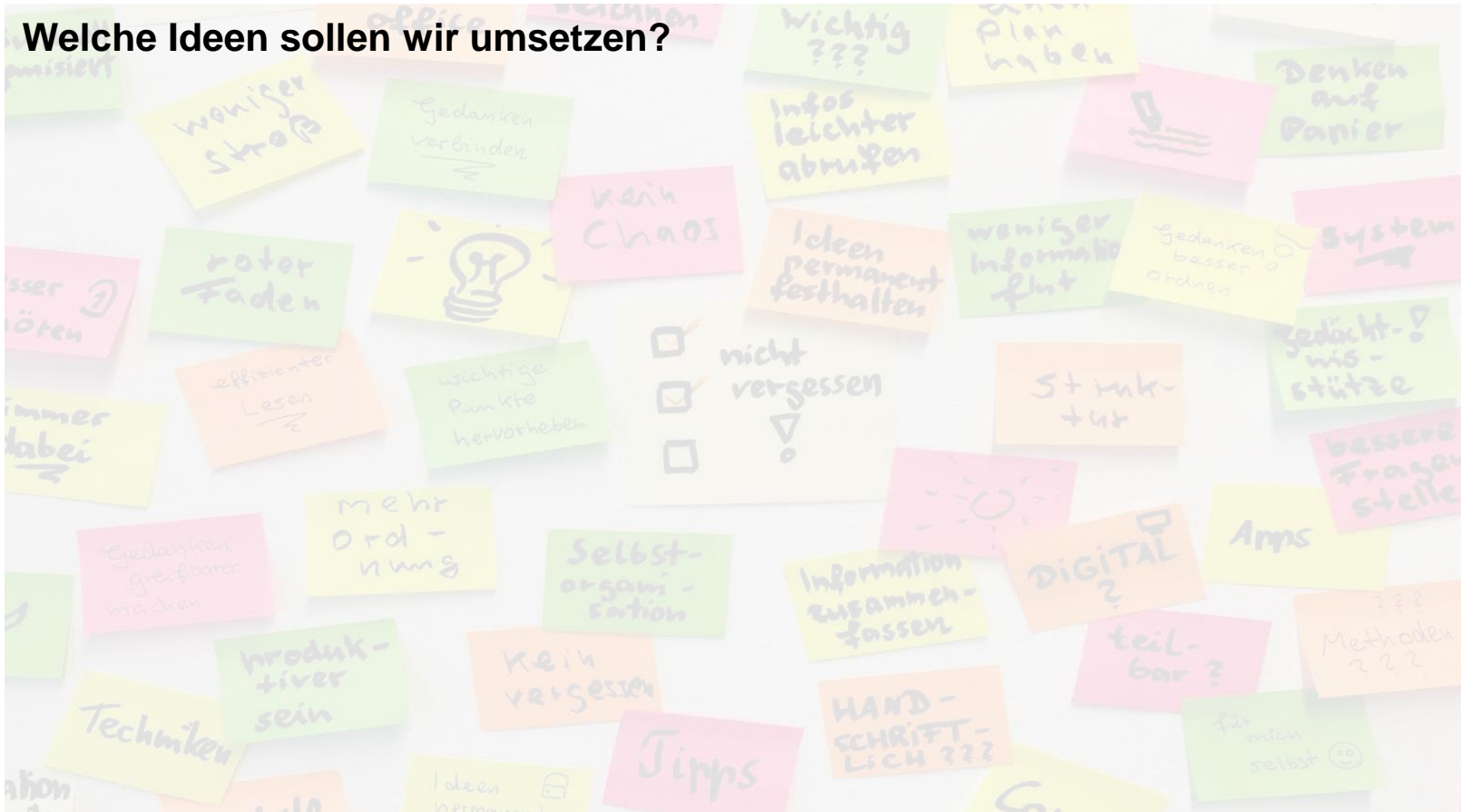
4.1 Übersicht eingegangene Ideen

1. Stand der einzelnen Fraktionen auf dem Wochenmarkt – wöchentlich abwechselnd
2. Verkaufsstand für Vereine auf dem Wochenmarkt – abwechselnde Vereine
3. Zusätzliche Gastro bzw. Speiseangebot (z.B. Food-Truck, Vegetarisch, Kaffee usw.)
4. Teststand für Einzelhändler, um zusätzlichen Vertriebskanal zu prüfen
5. Mikro-Events an Samstagen: Kleinkünstler, Märchen- oder Geschichtenerzähler für Kinder, Flohmarkt, Minikonzert Musikschule
6. Zusammenarbeit Tanzschule: Tanzstunde in der Mittelstraße
7. „Amt für Ideen“ = Ansprechpartner für Bürger*innen während den Testphasen – öffentlicher Aufruf „Wer hat Lust was umzusetzen, während der Verkehrsberuhigung?“
8. Kostenfreies Parkhaus und Motivierende Wegweisung

4.3 Prämierung und Verbindlichkeiten



Welche Ideen sollen wir umsetzen?



- 1. Ankommen / Einführung**
 - 1.1 Ziele heute
 - 1.3 Erinnerung: Regeln für ein faires Miteinander
- 2. Befragungen**
 - 2.1 Fazit Pretests
 - 2.2 Finale Fragebögen
 - 2.3 Ausblick
- 3. Beteiligung und Kommunikationskonzept**
 - 3.1 Übersicht
 - 3.2 Ihre Anmerkungen
- 4. Belebensmaßnahmen**
 - 4.1 Übersicht eingegangene Ideen
 - 4.2 Weitere Ideen
 - 4.3 Prämierung und Verbindlichkeiten
- 5. Sonstiges / Ausblick**

5. Sonstiges / Ausblick

Presse...?

Weitere Punkte?

- ...
- ...
- ...

*Wenn Spinnen vereint weben,
können sie einen Löwen fesseln.*

~ Äthiopisches Sprichwort

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind nicht selbsterklärend, bedürfen weiterer Erläuterungen und sind daher nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht.

Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen wiederzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, info@imakomm-akademie.de